



Photo by donielle / CC BY

Zukunftswerkstatt

Infoblatt zur Methode

Die Methode Zukunftswerkstatt lässt sich in drei Phasen gliedern:

- **Kritikphase** – Wie sieht die aktuelle Situation aus – und was missfällt uns an ihr? (sog. Ist-Zustand)
- **Utopiephase** – Wie wünschen wir uns eine bessere / optimale Situation? (sog. Soll-Zustand)
- **Realisierungsphase** – Welche konkreten Schritte können wir dafür unternehmen?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Methode einzusetzen.

1. Die Zukunftswerkstatt als eine Einführung ins Thema:

Die Methode bietet Gelegenheit für alle Teilnehmenden, sich über ihre Vorstellungen und Wünsche auszutauschen und sie gemeinsam zu formulieren. Dadurch werden persönliche Ansichten und Meinungen bewusst zu elementaren Bestandteilen der Beschäftigung mit dem Thema.

2. Die Zukunftswerkstatt zur Planung eines konkreten Prozesses:

Die Methode wird häufig genutzt, um Veränderungsbedarf in einem bestimmten Rahmen zu ermitteln (beispielsweise in einer Gemeinde, einem Verein, einer Schule). In diesem Fall ist die Fragestellung direkt auf die konkrete Situation (z. B. in der Schule) bezogen. Am Ende einer solchen Zukunftswerkstatt entstehen Verabredungen zur Weiterarbeit oder die Verteilung von Aufgaben, die sich direkt aus der Zukunftswerkstatt ableiten.

Es ist somit ein Veränderungsprozess initiiert worden, der viele Menschen direkt involviert. (Die Methode wird vielfach erfolgreich eingesetzt – siehe Beispiele in der angegebenen Literatur).

In jedem Fall sind folgende Punkte bei der Durchführung einer Zukunftswerkstatt wichtig.

- Arbeitsort und Zeitrahmen erlauben den Teilnehmenden, sich dem Prozess zu widmen.
- Die Fragestellung ist klar und einfach formuliert und betrifft alle Teilnehmenden
- Die Anleitung ermöglicht, Ideen und Ansichten offen zu sammeln. Falls eine Eingrenzung notwendig wird, geschieht sie im Prozess – etwa durch Diskussion in der Gruppe.

Wenn eine Weiterarbeit an den konkreten Schritten gewünscht ist, sollte dies bereits bei der Vorbereitung bedacht werden, etwa was Kapazitäten und Ressourcen betrifft.

Literatur:

- ▶ Zukunftswerkstatt bei sowi-online: <http://bit.ly/1wZBbGO>
- ▶ BLK-Programm „Demokratie lernen & leben“: <http://bit.ly/1rXf6kv>
- ▶ Diese Methode ist in der Publikation **Jugend begegnet Zukunft. Bildung für nachhaltige Entwicklung im deutsch-polnischen Jugendaustausch** auf S. 49ff. beschrieben.



Sherpa